

Danke an alle Heldinnen und Helden



Wir schauen, dass es nicht bei einem Danke bleibt.
Wir kämpfen weiter für bessere Arbeitsbedingungen
und höhere Löhne.

„Bei rascherem Handeln hätten die tausenden Kündigungen vermieden werden können! Dennoch begrüßt die SPÖ NÖ das Hilfspaket der Regierung. Nun geht es darum, dass diese finanziellen Mittel auch dort ankommen, wo sie am dringendsten gebraucht werden. So müssen vor allem EPU und KMU, die das Rückgrat unserer Wirtschaft sind, im Fokus der Hilfsmaßnahmen stehen“, erklärt SPÖ NÖ Landesparteivorsitzender LHStv. Franz Schnabl.

Wichtig sei eine treffsichere Ausgestaltung des Härtefonds, damit die Gelder nicht ein Tropfen auf dem heißen Stein, sondern eine wirkliche Hilfe sind, sagt Schnabl:

„Unternehmen brauchen schnelle und unbürokratische Hilfe. Nur das gibt Sicherheit und erhält Arbeitsplätze.“

Das Corona Virus führt auch zu erschwerten Bedingungen für viele Beschäftigte, die die Versorgung in Österreich in vielen Bereichen aufrecht erhalten. Diese HeldInnen in der Corona-Krise sind alle nicht nur gesundheitlichen Risiken, sondern auch erhöhtem Andrang und Stress ausgesetzt.

„So viele Menschen leisten in dieser schwierigen und herausfordernden Zeit Großartiges für uns alle – sie sind unsere HeldInnen in der Corona-Krise. Die Wertschätzung, die all diesen Menschen entgegengebracht werden soll, muss mehr sein als ein Dankeschön. Denn allein vom Beifallklatschen bleibt ihnen allen für ihren unermesslich wertvollen Einsatz nicht mehr Netto vom Brutto“, erklärt Schnabl, der eine Bonuszahlung in Form eines 15. Monatsgehältes fordert, die ebenfalls über ein Hilfspaket der Regierung übernommen

werden müssen: „Wir schauen, dass es nicht bei einem Danke bleibt. Wir kämpfen weiter für bessere Arbeitsbedingungen und höhere Löhne.“



Die Hotlines zum Coronavirus:

Bei allgemeinen Fragen

(24 Stunden)

0800 555 621

Bei konkreten Verdachtsfällen

(24 Stunden)

1450

Bei reiserechtlichen Fragen

(9-15 Uhr)

0800 201 211

Bei arbeitsrechtlichen Fragen

(ab 9 Uhr)

0800 22 12 00 80



LHStv. Franz Schnabl
Landesparteivorsitzender